



Zero Waste Regensburg – Fokusgruppe Wohnanlagen

Online Workshop am 08.03.2022 – Ergebnisdokumentation

Am 08.03.2022 hat ein Online Workshop mit 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattgefunden

1

Check-in

2

Vorstellungsrunde

3

Kurzvorstellung Projekt „Zero Waste Regensburg“

4

Strukturiertes Brainstorming (Miro Board)

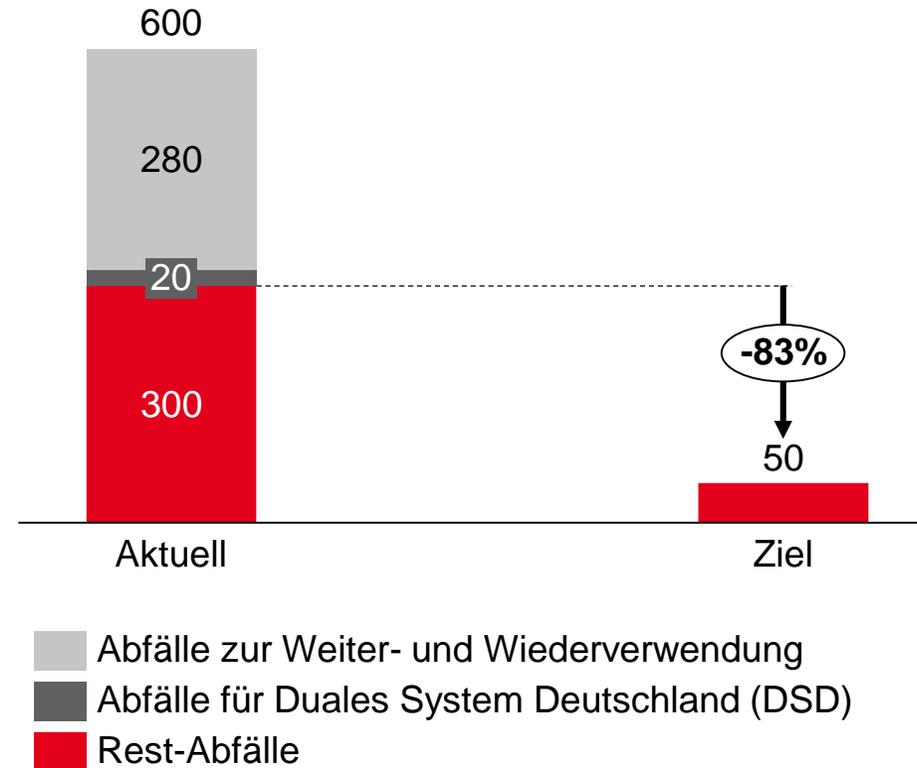
5

Reflektion und Konkretisierung (Miro Board)

6

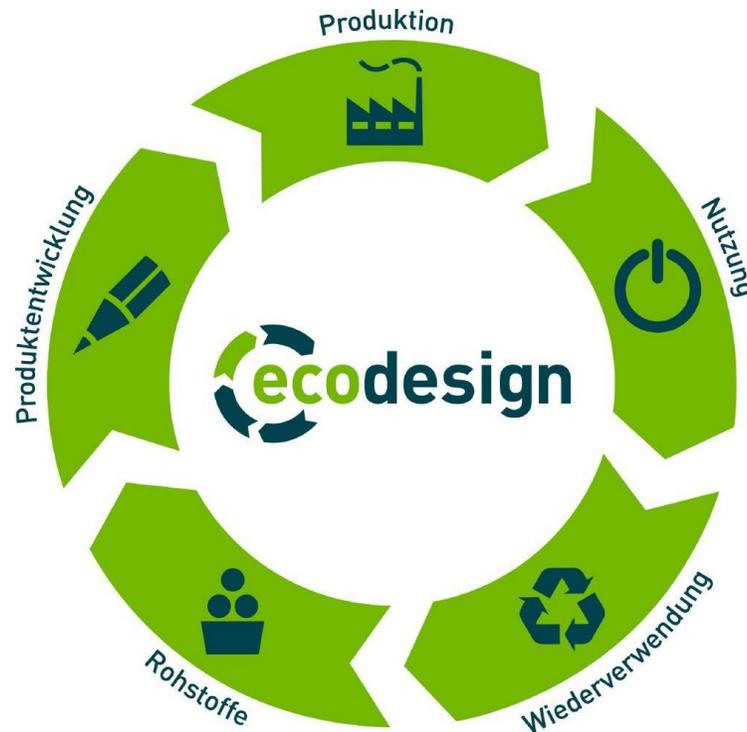
Feedback und Verabschiedung

Das Projekt „Zero Waste Regensburg“ verfolgt eine Reduktion der Rest-Abfallmenge von aktuell 300 kg auf 50 kg pro Einwohner und Jahr



Zero Waste ist eine ganzheitliche Herangehensweise an den Kreislauf der Produktions-, Nutzungs- und Abfallwirtschaft

Modell zur Kreislaufwirtschaft (Beispiel)¹



Kernforderungen von Zero Waste Europe²

- Der **Wandel** vom Abfallmanagement hin zum **Ressourcenmanagement**
- Keine Energiegewinnung aus Abfall sondern **Energieeinsparung durch Abfallvermeidung**
- **Zero Waste als Treiber** der Europäische Ziele zur Kreislaufwirtschaft

1) Effizienz-Agentur NRW, <https://www.ressourceneffizienz.de/startseite>, abgerufen am 22.09.2021

2) <https://zerowasteurope.eu/2019/05/press-release-a-zero-waste-hierarchy-for-europe/>, abgerufen am 22.09.2021

Der Entstehung von Abfall soll optimaler Weise von Beginn an entgegen- gewirkt werden und erfordert ein Umdenken

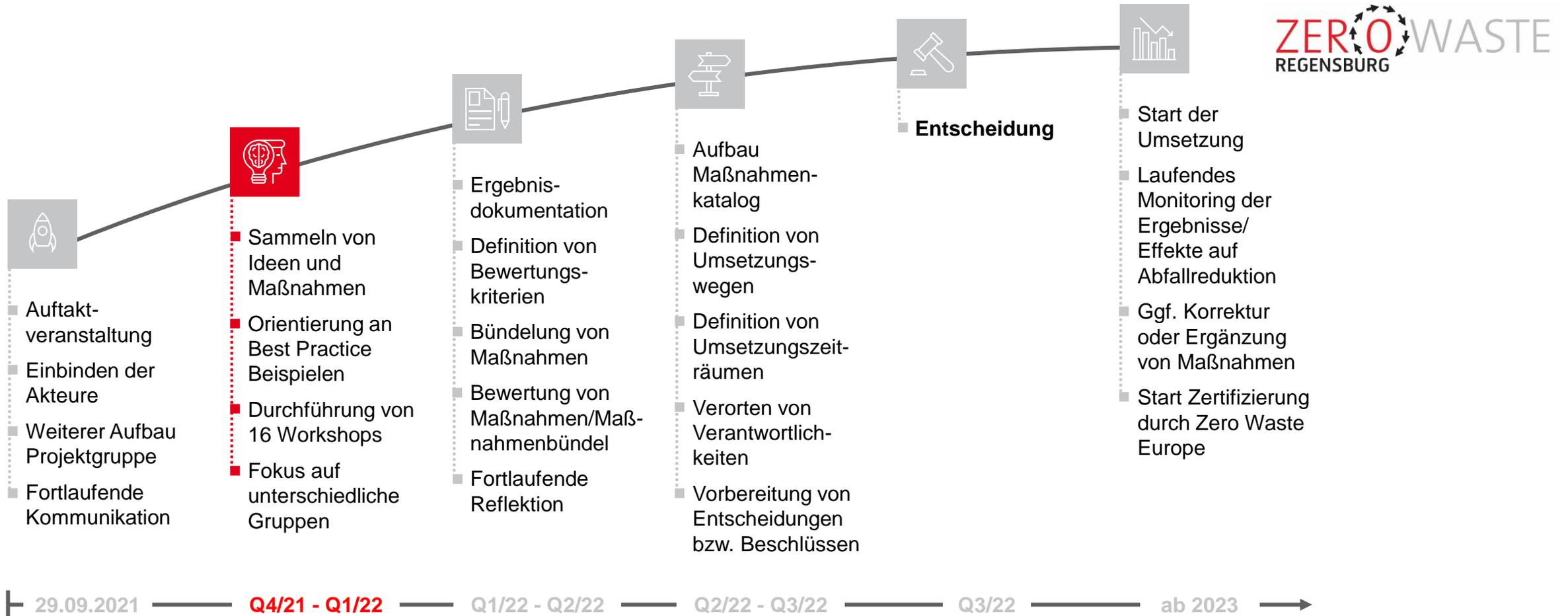


In Anlehnung an: <https://zerowasteurope.eu/2019/05/press-release-a-zero-waste-hierarchy-for-europe/>, abgerufen am 20.09.2021

Das Projekt „Zero Waste Regensburg“ wurde im Frühjahr 2020 gestartet und es hat sich schrittweise eine Projektgruppe formiert



Mit mehreren Arbeitstreffen gilt es nun zahlreiche Ideen und Maßnahmen für eine erfolgreiche Zero Waste Strategie zu erarbeiten



Zero Waste Regensburg – Welchen Beitrag können Wohnanlagen leisten?

Ziele des heutigen Workshops

- 1 Gegenseitiges **Kennenlernen** und schaffen einer gemeinsamen **Arbeitsbasis**
- 2 Schaffen einer **gemeinsamen Sicht** auf die Herausforderungen von Zero Waste
- 3 **Freies Denken** und Sammeln von Ideen (alles ist erlaubt)
- 4 Schrittweise **Konkretisierung und Validierung** der Ideen
- 5 Gegenseitiges **Spiegeln und Ergänzen** von möglichen Maßnahmen



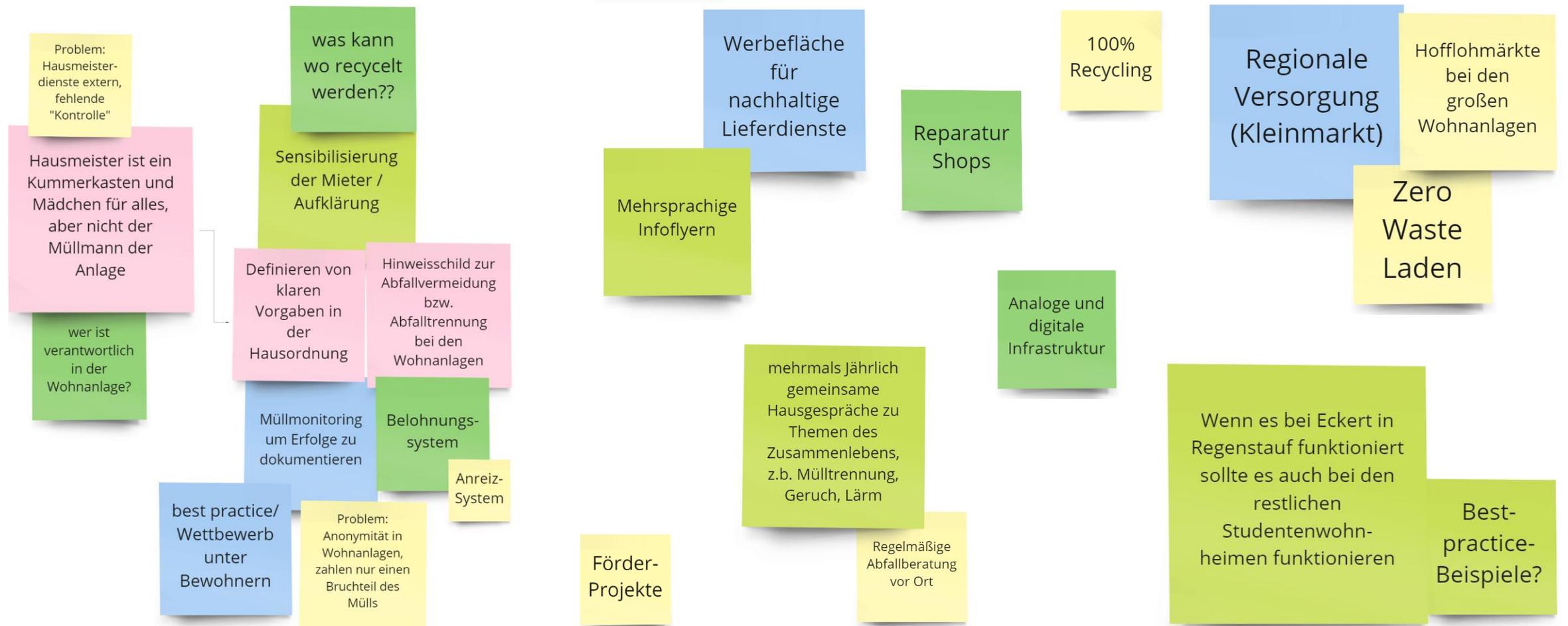
Zur Unterstützung der Ideensammlung lassen sich beispielhafte Leitfragen definieren

Beispielhafte Leitfragen – Fokusgruppe „Wohnanlagen“



- Welche Infrastruktur für ein effizienteres Recycling ist eventuell notwendig?
- Welche Aspekte im Umfeld von Wohnanlagen tragen zu einem "abfallärmeren" Leben bei?
- Wie kann eine Kreislaufwirtschaft/Ökosystem innerhalb von Wohnanlagen geschaffen bzw. gefördert werden?

Es wurden unterschiedliche Ideen gesammelt, wie Abfall vermieden bzw. reduziert werden kann (1/2)



Es wurden unterschiedliche Ideen gesammelt, wie Abfall vermieden bzw. reduziert werden kann (2/2)



1 Thema wurden in den Arbeitsgruppen beispielhaft weiter konkretisiert

Kriterien	Maßnahme					
Bezeichnung und Kurzbeschreibung	Sensibilisierung der Mieter / Aufklärung	Wo kann ich WAS WANN entsorgen?	Einfacher Zugang zu Informationen und "Sonderaktionen" (zB Entsorgung Elektroschrott, Christbäume)	Evtl. über App	Bei welchen Gelegenheiten müssen BewohnerInnen etwas entsorgen? (Umzug, Weihnachten, Party etc.) -> dazu Informationen jederzeit schnell zugänglich anbieten	Regionale Belieferung von Wohnanlagen (zB wöchentlich) - mobiler Bauernmarkt
Zielgruppe (z.B. Kunden, Lieferanten etc.)	DauerbewohnerInnen	Temporäre BewohnerInnen (zB Studierende)	Lieferanten	Entsorgungsbetriebe (muss kommunal organisiert sein)		
Mögliche Hürden und Herausforderungen	Gefühl der Bevormundung bei BewohnerInnen					
Messbare Ziele und Indikatoren	Zero Waste wurde in den Wohnanlagen kommuniziert und verbreitet	Darstellung der Müllproblematik - Bewusstsein wurde geschaffen	allgemeine Plakate der Stadt Regensburg	durch leicht verständliche Daten und Zahlen gestützt	sachliche und "positive" Darstellung	"Baukastensysteme" Übergeordnete Kampagne
Kostenabschätzung und Finanzierungsideen	Plakate: Kosten überschaubar	App: Übergreifend UND pro Wohnanlage	Abfallapp Regensburg - Filtermöglichkeiten für bestimmte Wohnanlagen?	Transparenz	Wo geht der Müll hin? Was passiert wenn man ihn nicht ordentlich entsorgt?	

Aufbauend auf dem Feedback am Ende des Workshops werden weitere Workshops ggf. angepasst sowie Vorschläge aufgegriffen



Gefallen hat mir, dass...

- Offen diskutiert wurde
- die Probleme im Kern diskutiert wurden
- Praktiker dabei waren
- Zusammensetzung der Gruppe
- Rege Diskussion
- das Format
- die Moderation
- Tolle Zeitplanung und Moderation
- ... dieses wichtige Thema von der Stadt Regensburg angegangen wird

Ich habe mich gewundert, weil...

- mehr über Recycling als über zero waste gesprochen wurde
- Stadtbau Regensburg nicht beteiligt war
- eigentlich nur Eckert Schulen dabei war und sonstige Hausverwaltung fehlten
- ...nicht mehr Hausverwaltungen teilgenommen haben

Ich wünsche mir, dass...

- zwischen bayerischen Städten ein Austausch stattfindet; z.B. mit Augsburg, Ingolstadt
- Gesellschaftlich sich das Konsumverhalten ändert
- Der Mikrokosmos einer Wohnanlage zu einer Gemeinschaft wird
- andere Experten zu Abfall einbezogen werden, z.B. Kollegen von TUM, Inas, bifa
- ...es einen weiteren regen Austausch gibt
- viele Personen teilnehmen.